

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 29 (1907)
Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Manchmal zwischen Traum und Wachen.

Manchmal, zwischen Traum und Wachen,
Hör' ich noch mein Kinderlachen,
Seh' ich noch die Schaukel fliegen
Rücken Schwungs von Ast zu Ast,
Dass sich jäh die Birken biegen
Unter meiner leichten Last.

Auf und nieder, auf und nieder
Tauchen meine jungen Glieder —
Bald zur Sonne, bald zur Erde
Zeigt der Weiser in der Brust,
Bis ich endlich müde werde,
Trunken von der eignen Lust.

Und er hebt in grünen Zweigen
Wieder an, der Zwitscherreigen,
Singt wie einst in tausend Tönen,
Zärtlich und geheimnisvoll,
Von dem großen wunderschönen
Glück, das einmal kommen soll ...

Manchmal zwischen Traum und Wachen,
Hör' ich noch mein Kinderlachen,
Seh' ich noch die Schaukel fliegen
Rücken Schwungs von Ast zu Ast,
Dass sich jäh die Birken biegen
Unter meiner leichten Last.

Und ich liege in den Kissen,
Die so viel von Tränen wissen,
Liege reglos um zu lauschen,
Was im warmen Sommerwind
Mir von „Glück“ die Blätter rauschen,
Die ja lang gestorben sind ... Anna Ritter.

Neues vom Büchermarkt.

Moderne Kultur. Ein Handbuch der Lebensbildung und des guten Geschmacks. In Verbindung mit Frau Marie Diers, W. Fred, Hermann Hesse, Dr. Georg Lehnert, Karl Scheffler, Dr. Karl Stork herausgegeben von Dr. Ed. Heyc. 1. Band: Grundbegriffe. — Die Häuslichkeit. — In vornehmem Leinenband. M. 15.— (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).

Das Schlagwort für alles geistige Streben bei uns Deutschen hieß viele Jahrzehnte lang: Bildung; heute heißt es Kultur. Die Kultur, nach der wir heute suchen, will die Bildung, die bisher gefordert wurde, nicht abdrängen, sie will sie aber erweitern; die Bildung, die immer etwas Individuelles und etwas Innerliches ist, soll auch äußere Formen schämen und annehmen lernen, Formen, die den Einzelnen mit der Gesamtheit verbinden und die der Gesamtheit eine auf den Einzelnen zurückwirkende Prägung ästhetischer Art geben.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Und nur Pessimisten und Rückständige können heute noch behaupten, daß dies Kulturstreben, das seit etwa anderthalb Jahrzehnten immer stärker und bewußter zum Durchbruch gekommen ist, nicht schon von greifbaren und erfreulichen Erfolgen begleitet sei; der Aufschwung nach „künstlerischer Kultur“, wieviel Missbrauch auch mit ihm getrieben werden mag, hat überall, auf allen Gebieten des geistigen und sozialen Lebens Tatzen geweckt, und wir stehen heute mitten drin im Werden eines reichereren neudeutschen Lebens. Ja, es ist heute schon so viel erreicht, daß ein zusammenfassender Rück- und Überblick auf die Grundlagen und Faktoren, auf die bisherigen Ergebnisse und die weiteren Ziele der Bewegung nicht nur als gerechtfertigt, sondern als ein Bedürfnis erscheint. Diesem Bedürfnis kommt das in seinem ersten Band jetzt vorliegende Werk „Moderne Kultur“ entgegen. Schon der Name des Herausgebers, des durch seine vielgelesenen Publikationen aus Welt- und Kulturgeschichte rühmlich bekannten Prof. Dr. Heyc, bürgt dafür, daß es sich hier um ein von hohen Geschäftspunkten konzipiertes, in weitem Sinne angelegtes

Glanzfeil "Kongo"

bestes Glanz- & Schuhputzmittel
macht das Leder geschmeidig & dauerhaft & gibt plötzlich
schönsten Glanz. Erhältlich in allen Spezereihandlungen.

Man achtet auf den Namen!

(4866)

Haushälterin.

Gesucht in eine Schweizer Familie nach Ober-Italien eine in der Küche und in allen Zweigen des Haushalts absolut bewanderte Haushälterin, welche über gute Zeugnisse verfügt. Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauenzeitung“ sub. Chiffre K 38. [38]

Auf Anfang August werden in der Länggasskrippe in Bern Lehr-töchter angenommen, zur Erlernung der praktischen und theoretischen Kinderpflege (von 3 Wochen bis 6 Jahren). Der Kindergarten wird nach Fröbelschem System geleitet. Dauer der Lehrzeit nach Uebereinkunft. Nähre Auskunft erteilt

Frau Prof. Dubois
4853] Falkenhöhenweg 20, Bern.

Seriöse, tüchtige Schweizerin, 26 Jahre, gewandt und anstellig an jedem Platze, wünscht Vertrauensstelle in gutem Hause, am liebsten zu einem Landarzt zur Assistenz in seiner Hauspraxis, sowie im Hauswesen (neben einem Dienstmädchen); ginge event. zu einzelnen alten Herrn oder Dame zur Leitung eines guten Hauses. Befremde verfügt über friedlichen, zuvorkommenden und überaus angenehmen Charakter. Eintritt könnte auf 15. Oktober 1907 erfolgen. Anfragen zu richten unter Chiffre L Sch Schinznach-Bad (Kant. Aargau). [4875]

Gesucht:

Junge, gesunde Mädchen zur Nachhülfe d. Krankenschwestern in den Hausarbeiten im Spital oder Kinderheim. Vorkenntnisse unnötig. Eintritt so bald als möglich. Nähre Auskunft erteilt die Oberin der Schweiz. Pflegerinnen-schule mit Frauenspital, Samariterstrasse 15, Zürich V. [4741]

Offene**Haushälterinstelle.**

Gesucht nach der franz. Schweiz zur selbständigen Leitung eines bürgerlichen Haushalts eine in allen Zweigen eines Hauswesens erfahrene Haushälterin. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre T. 4830 befördert die Expedition. [4830]

In einem sehr guten Haus findet eine im Schreiben und Rechnen gewandte Tochter aus guter Familie Aufnahme fürs Buffet und zur Be-sorgung von Handarbeiten. Es wird bei guter Eignung (Intelligenz, flinke Arbeiten und guter Wille) auch eine Tochter angenommen, die sich unter Anleitung der Hausfrau in diesen Posten im Hotelwesen erst einleben muss. Familienzugehörigkeit nebst guter Beköstigung. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Es kann nur eine gut erzogene und strebsame Tochter berücksichtigt werden.

Offerten unter Chiffre A 7 befördert die Expedition. [7]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

THUN.

Pension Jungfrau

Frutigenstrasse.

Prächtige ruhige Lage mit Aussicht auf See u. Hochgebirge. Mod. Komfort

Luftkurort Eichenberg

Telephon Za 1069 am Hallwiler See (Aargau) 4805 Telephon

Herrliche Rundsicht. Staubfreie Luft. Tannenwälder. 650 m. ü. M. Eigene Landwirtsch. Fester Preis Fr. 4—4.50 per Tag, alles inbegriffen. Prospekt gratis.

Hotel „Traube“ Nesslau, Ober-Toggenburg

500 M. ü. M. Schöner, ruhig. Sommersauna in bergumkränz. Hochtale. Bergtouren: Säntis, Speer, Churfirsten. Zahlr. Spaziergänge. Grosser schatt. Garten, eig. Waldpark, freundl. Zimmer. Schönes Restaurant, prima Küche, 5mal. Postverbindung, Elektr. Licht. Telefon. Eig. Fuhrwerke. Spezialität: Bachforellen (eig. Fischpacht). Pensionspreis Fr. 5; Mai und September reduziert. Prospekte auf Verlangen gratis. Höchst empfiehlt sich

4833 F. Riede-Aschwanden.

Bad Seewen. Kurhaus Hotel „Rössli“

Eisenhaltiges Mineralbad, verbunden mit Soole, Kohlensäure- und Fichtennadelbädern. Pensionspreis von Fr. 5 an. Telephon. (Zag 2164) Elektr. Licht. Prospekte durch C. Beeler, Besitzer. [4842]

CHOCOLAT CACAO OFCAESTRANI ST. GALL SUISSE

4510

In einem guten Herrschaftshause von nur wenigen Erwachsenen ist Stelle offen für eine anständige, brave Tochter, welche eine gute, bürgerliche Küche und die Zimmerarbeiten selbstständig besorgen kann. Da es eine Vertrauensstelle ist, sind gute Empfehlungen oder Zeugnisse notwendig. Der Eintritt kann auf Mitte oder Ende August erfolgen. Offerten unter Chiffre A 24 befördert die Expedition. [24]

Für eine in allen Haus- und Handarbeiten tüchtige und zuverlässige Frau, die durch eine lang andauernde, schwere Krankenpflege hart mitgenommen war, wird nach erfolgter Erholung ein Wirkungskreis gesucht als Stütze der Hausfrau. Bei zusagenden Verhältnissen wird fürs erste kein Lohnanspruch gemacht. Gef. Offerten unter Chiffre St 26 befördert die Expedition.

Gesucht in eine deutsche Familie nach Mailand ein im Zimmerdienst und Bügeln absolut bewandertes Zimmermädchen, welches über gute Zeugnisse verfügt.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauenzeitung“ sub. Chiffre M 37. [37]

Wo findet sich noch jüngeres, ordentliches Mädchen, welches bereit wäre, als Dienstmädchen in Familie mit 5 Kindern von 7—½ Jahren einzutreten. Guter Lohn und famili. Behandlung zugesichert. Offerten unter Chiffre E 4874 an die Expedition. [23]

Junge, fleissige Person sucht Stelle als Aushilfe ab Mitte August bis Ende November. Offerten unter Nr. 23 befördert die Expedition. [23]

Für eine Tochter gesetzten Alters, die gerne bei hohem Lohn und sehr guter Behandlung in stiller, geordnete Tätigkeit in schöner und gesunder Gegend auf dem Lande leben möchte, findet sich in einer kleinen, gebildeten und hochachtbaren Familie der französischen Schweiz gute Stelle zur selbständigen Besorgung des Haushalts. Verlangt wird: Gesundheit, volle Vertrauenswürdigkeit, grosse Reinlichkeit nebst Kenntnis der guten bürgerlichen Küche und Instandhaltung der Zimmer. Ein anständiges, höfliches Benehmen wird vorausgesetzt. Es ist ein männlicher Dienstbote da. Diese Stelle wird besonders für eine Persönlichkeit passen, die nach einem bleibenden, geachteten Wirkungskreis sucht, wo ihre Leistungen und ihre Persönlichkeit Anerkennung finden. Gef. Offerten mit Zeugnissen und Referenzen, wenn möglich auch mit Photographie verschen, befördert die Expedition unter Chiffre Ch 8. [8]

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition
des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreter: E. Diem - Saxon.
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.
Zentral-Bureau für die Schweiz:
Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten. [4610]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:
Pompte, exakte und solide Bedienung.
Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Ganzes handelt; und für die Ausführung des Planes bieten die Namen der übrigen, gleichfalls durch anerkannte Leistungen auf ihrem Gebiet bemerkten Mitarbeiter nicht minder gute Bürgschaft. Henz selbst hat zu diesem ersten Band die allgemeine, zeitbetreffende Einleitung geschrieben, Karl Scheffler die tiefgründigen und lebensvollen Erörterungen über die östlichen Befreiungen der Gegenwart, Zusammenhang von Lebensführung und Kultur, Kunstabbildung, Stil und Geschmac des Wohnen's. Die südeuropäischen, französischen, englischen, neuerdings auch amerikanischen und japanischen Einflüsse auf unsre Aufschauungen, Lebensformen, Stilrichtungen behandelt W. Fred, die „Musik“ Karl Storl, „Die Liebhaberei des Sammelns“ Georg Leykert. Schon diese Inhaltsangabe lädt erkennen, welch reicher und manigfältiger Inhalt allein schon in dem ersten Band niedergelegt und nach welchen Tendenzen er behandelt ist. Nicht eine äußerliche Aufzählung dessen, was heute modern und „dit“ ist — um vielleicht morgen schon als ganz veraltet perhorresziert zu werden —, sondern eine Zusammenfassung und Prüfung dessen, was im öffentlichen und privaten Leben von dem modernen Kulturtreben schon ergripen und gestaltet ist oder noch angestrebt und umgebildet wird; eine Zusammenfassung und Prüfung auf die Grundlage geschichtlich und ästhetisch festgestellter Anschaulungen und eines systematisch am Besten aller Völker und Zeiten geschafften Geschmacks. So will die „Moderne Kultur“ in erster Linie nicht Regeln und Vorrichtungen geben, sondern Ideen zu selbständigen Denken, zum Sehen mit eignen Augen und Hören mit eignen Ohren anleiten. Diesem Zweck dienen sowohl die mehr allgemein gehaltenen vier Abschnitte von Scheffler und Fred, wie die zu detaillierten Beispielen und praktischen Fragen sich wendenden Kapitel vom Wohnen, von der Musik und vom Sammeln. Die Fülle anregender, veranschaulichender Einzelheiten in diesen leichten Kapiteln enthält eine befondere Belebung durch die Bildbeilagen, die, nahezu achtzig an der Zahl, Beispiele aus moderner Kunst, Architektur und Kunstmuseum in vortrefflichen Wiedergaben vorführen; sie werden, indem sie den Text im allgemeinen begleiten und illustrieren, noch für sich durch knapp gesetzte Anmerkungen in höchst instruktiver Weise analysiert. — Wieviel historisches und ästhetisches Denkmaterial, welche Fülle praktischer Erfahrung und gelehrt Wissen hier zusammengebracht ist, wird dem Leser erst nach und nach zum Bewußtsein gelangen und kann deshalb auch in dieser kurzen Anzeige nicht ausgeführt werden. Wohl aber ist zu betonen, daß es in der Tat gelungen ist, jene ganze Summe von Denken und Wissen in den Dienst einer großen erzieherischen Idee zu stellen, ein Buch zu schaffen, das Theater von K. Scheffler u. a. m.

überall, wohin es gelangt, wird verbreiten und vertieft helfen. — Der erste Band der „Moderne Kultur“ bildet schon für sich ein wichtiges, in sich abgerundetes Ganzes; es scheint uns aber sicher, daß niemand, der diesen ersten Band kennen gelernt hat, darauf wird verzichten mögen, den zweiten Band kennen zu lernen, der im Herbst dieses Jahres erscheinen soll und der nach den Mitteilungen des Verlages unter anderem enthalten wird: „Die Persönlichkeit und ihr Kreis“ (der moderne Mensch, die Frau, die Frauenbewegung, die Familie, Liebe, Ehe, die Kinder) von Frau Marie Diers, die Gesellschaft und die Geselligkeit von W. Fred, „der Einmaleins und die großen Gemeinfamten“ (Staat, Nation, Kosmopolitismus, öffentliche Meinung, monarchische Gehinnung usw.) von G. Leykert, die äußere Ercheinung (Körper und Seele, Mode, Kleidung, Schmuck, Körperkultur, Körperpflege, Sport und Spiel) von W. Fred, Essen und Trinken von Fred und Henz, das Reisen von G. Leykert, Lesen und Bücher von Herm. Hesse, das Theater von K. Scheffler u. a. m.

Pastellmalerei. Eine Anleitung hierzu nebst 3 farbigen Tafeln, welche das allmähliche Entstehen eines Pastellbildes zeigen, ist im Verlage von Otto Maier in Ravensburg zu dem billigen Preise von M. 1.50 erschienen und gesellt sich zu den vorzüglichen Anleitungen, welche der nämliche Verlag für Aquarellmalerer (Gatton), Delmalerer (Cartlidge), Zeichenhülfe (Benz) u. s. w. herausgegeben hat. In leichtfächlicher, ja unterhalternder Weise wird hier dem Anfänger gezeigt, wie ein Pastellbild zu malen ist und wie er es anzugreifen hat, um seinem Bild künstlerischen Effekt zu verleihen. Sehr praktisch für den Anfänger ist der Anhang, wo in 3 farbigen Tafeln das allmähliche Entstehen eines Pastellbildes in praktischem Beispiel gezeigt wird und außerdem durch vielfach Werkzeuge dem Lernenden treffliche Worte gegeben sind über das, was er zu tun und zu lassen hat. Auch die Angabe vielseitiger Kunstgriffe und dergl. sind dem Anfänger sehr willkommen. [4860]

Für Ansichtskarten- und Briefmarkensammler.

— Ansichtskarten- und Briefmarkensammler dürfte es interessieren, daß auch in der Schweiz ein Verein für Ansichtskartenammler existiert. Der Schweizer Centralverein für Ansichtskartenammler mit Untersektion Briefmarkenklub Weltpost, blickt bereits auf eine 10jährige erfolgreiche Tätigkeit zurück. Seit seiner Gründung hat der Verein bereits gegen 700 Neuauflnahmen zu verzeichnen und besitzt gegenwärtig Mitglieder in allen Weltteilen. Aufsicht der weitverzweigten Verbindungen bietet der Verband allen Sammlern die beste Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch von Ansichtskarten aus allen Ländern (für den Tauch in Stenographie Stolze Schrey existiert ein extra Unter-Verband). Ein eigenes Verbandsorgan, die in Dübendorf-Zürich erscheinende „Weltpost“, hält die Sports-Genossen und -Genossinnen stets auf dem Laufenden über alle Vorgänge auf dem Gebiete des Briefmarken- und Ansichtskarten-Sammelpores. Der beschiedene Jahresbeitrag von nur Fr. 3.75 pro Jahr ermöglicht es auch weniger bemittelten Sammlern, dem Vereine beizutreten. Anmeldungen nimmt jederzeit gerne entgegen und versendet auf Wunsch Probenummern des Verbandsorgans oder erweitert nähere Auskunft der Vereins-lässer: Alois Vogt in Dübendorf-Zürich.

Die Hund-Freundin.

Die auch auf dem Kontinent durch ihre Romane bekannte englische Schriftstellerin Quida, hat neulich vom Staate eine Pension von 150 Pf. St. jährlich erhalten. Diese Dame, die jetzt 78 Jahre alt ist und, wie gesagt, äußerst populär war, hat in jüngster Zeit mit großen Nahrungsängsten zu kämpfen gehabt. Sie ist in England geboren, ihr Vater war ein Franzose und ihre Mutter eine Engländerin. Bis vor zwei Jahren bewohnte sie in Florenz eine glänzende dreistöckige Villa. Sie war dort als Signora dei Cani (die Dame der Hunde) bekannt, da sie stets über dreißig Hunde besaß. Sie hatte eine solche Liebe zu den



Wer seine Kinder dem Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch-Mehl Galactina, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdauliches gemachtes Milchpulver ist. Man hütte sich aber vor Nachahmungen und achtet beim Einkauf genau auf d.Namen Galactina.

KAFFEE
BISCUITS
CHOCOLATS
CACAO
THEE

Malzkaffee & Bonbons

Kaiser's 4574

Kaffee-Geschäft

1000 Verkaufsstäle.

Verkauf mit 5% Rabatt.
Postversand nach auswärts.

Centrale:
Basel, Güterstr. 311.

Familienverhältnisse

25) wegen wünscht man zwei ordentliche Kinder, ein Mädchen von 6 und ein Knabe von 8 Jahren in gute Obhut zu geben. (Fa 1090)
Gefl. Offerten sub Chiffre Z 0 7939 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, erbeten.

Jda Boy-Ed

hat ihren neuesten Roman, der den Titel „Ein Echo“ führt, der „Gartenlaube“ zur Veröffentlichung übergeben. Die gefeierte Erzählerin schenkt der Lesewelt damit einen Roman, der einen Höhepunkt in ihrem gesamten bisherigen Schaffen bedeutet. „Ein Echo“ spielt in den Grosskaufmannskreisen einer deutschen Seestadt und schildert die Schicksale einer für die Musik begeisterten und sehr begabten jungen Dame, die sich zur Virtuosin ausbildet. Die schweren Seelenkämpfe, die sie in inniger Gemeinschaft mit ihrem zartbesaiteten, gelähmten Zwillingsschwestern auszufechten hat, überhaupt die Entwicklung ihres Geschildes bilden den Inhalt dieses ganz eigenartigen, an Handlungen und Aufregungen reichen Romans.

Ein Probeheft der „Gartenlaube“

mit „Welt der Frau“ wird zum Preise von 25 Pf. von jeder Buchhandlung geliefert, sowie direkt vom Verlag Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig. (12)

Versandt feinster Riviera-Olivenöle.

E. Sulzberger in Horn a. Bodensee. [4820]

Man bittet, Mueter, Preise und Conditionen zu verlangen.



Gummi-Strümpfe

vorteilh. zu tragen bei Krampfadern, geschwollenen Füßen, in grosser Auswahl, zu billigen Preisen, bei vorzüglicher Qualität.

Dasselbst auch reiche Auswahl in

**Leibbinden aller Art — Monatsbinden
Gesundheits-Corsets — Geradehalter
Bruchbänder — Suspensorien**

Hygienischen Gummiartikeln [27]

und allem sanitärem Bedarf für Gesunde u. Kranke.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen.
Basel Davos Genf Zürich
Freiestr. 15 Platz u. Dorf Corraterie 16 Bahnhofstr. 70, 1 Tr.

Inserate

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

Zeitungen

besorgt zuverlässig und billig
die Annoncen-Expedition

Otto Ruegg
Rapperswil (Zürichsee).

Strenge Diskretion
bei Chiffre - Inseraten. [4800]

R. Niederhäuser

Buchhandlung Grenchen
versendet

franko bei Einsendung des
Betrages, sonst Nachnahme

10 fidele Bücher zu Fr. 3.

Das schweiz. Deklamatorium,
240 Oktavseiten. Urkom. und
ernste Gedichte, Deklamationen,
Possen, Theater Fr. 1.50

Das fidele Buch 50 Cts.

Eine Predigt in Reimen 20 Cts.

Krausmausi-Predigt 20 Cts.

Mischmaschvorlesungen 20 Cts.

Handwerkersprüche, usw. 20 Cts.

Liebes- u. Hochzeitspredigt 20 Cts.

Ich rede niemand Böses nach,
Solscherz 20 Cts.

E. Schwinget uf em Juraberg,
Posse mit Gesang und Tanz 50 Cts.

Kasperl der Porträtmaler,
kurzes, flottes Lustspiel 50 Cts.

Obige 10 Broschüren
zusammen statt Fr. 4.20 nur

Fr. 3. — [4512]

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**
sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematojen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte
werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[4619]

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommel's“ Haematojen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Kuranstalt Albisrieden-Zürich

TELEPHON 7086.

Physik.-diät. Heilanstalt.

Umfassendes physik.-diät. Heilverfahren. Grosse Luft- und Sonnenbad-Anlagen. Angenehmer Aufenthalt für Kur- und Erholungsbedürftige in erhöhter, waldreicher und geschützter Lage am Fusse des Uetliberges mit prächtigen Waldwegen für Spaziergänger.

Besondere Erfolge bei „Rückenmarksleiden“, Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Verdauungsstörungen, Frauenkrankheiten etc. Pensionspreise von 6 Fr. an. [4876]

Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekte gratis und franko durch die

Kurarzt: Dr. Rüttimann.

Anstaltsleitung.
(O F 1671)

Verlangt Sie gratis
den neuen Katalog
1000 photograph.
Abbildungen über
garantierte

Uhren, Gold-
und
Silber-Waren

[4565]

E. Leicht-Mayer
& Cie.
LUZERN
27 bei der
Hofkirche.

Flechten-Ausschlag.

Ueber ein Jahr litt ich an einem Flechten-Ausschlag im Gesicht. Ich probierte dies und jenes ohne Erfolg, bis ich Gott sei Dank von J. Schmid, Arzt, Heilerfolge erfuhr, welche Verordnungen ich korrekt befolgte und in kurzer Zeit gründlich von diesem lästigen Uebel befreit wurde. (K 8265-3) [14]

Später bekam ich ein furchtbarens Brennen im Unterleib, welches stets heftiger wurde; der Urin wurde zu Blut; der Brand und Schmerz nahm derart überhand, dass niemand mehr an mein Aufkommen dachte. Dank der ausgezeichneten Medikamente des Herrn Dr. Schmid wurde ich auch von diesem schweren Leiden, sowie von einem Fussleiden in Bälde kuriert, so dass ich mich heute einer guten Gesundheit erfreue. Spreche daher Herrn Dr. Schmid nochmals den innigsten Dank aus und empfehle ihn bei jeder Gelegenheit.

Hochachtend grüßt Gottfr. Wehrli in Ellikon a. d. Thur, den 6. April 1905.

Die Echtheit der Unterschrift des Herrn Gottfr. Wehrli in Ellikon beglaubigt: Ellikon den 6. April 1905, E. Bachmann, Gemeindeammann.

Adresse:

J. Schmid, Arzt, Bellevue, Merisau.

Wasserbrennen.

Feinste Mandelkleie

zur Pflege der Haut
und zur Erlangung eines
feinen weissen Teints
für Gesicht und Hände.
4857] Offen zu beziehen

Drogerie Wernle
Augustinergasse 17, Zürich.

Novaggio bei Lugano

700 Meter über Meer. [4733]
Durch den Monte Lema vollständig gegen Norden geschützt

Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Ausserordentlich milde, gesunde Höhenlage. Prächtiger Neubau mit allem modernen Comfort. Hohe Schlafzimmer, elektr. Licht, Bäder, engl. Closets etc. Pensionspreis bescheiden. Beste Referenzen. Deutsche Bedienung. Prospekte gratis u. franko Hotel u. Pension Beau-Séjour (Besitzer Demarta-Schönenberger).

Probe-Exemplare

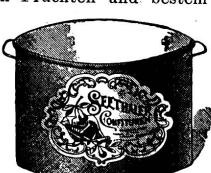
der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Seethaler Confituren



in allen Sorten

bestehend aus erlesenen Früchten und bestem Zucker, sind ein feinschmeckendes, gesundes Nahrungs- und Genussmittel und dürfen auf keinem Frühstückstische fehlen.



Anerkannt beste Marke

Seethaler Gemüse-Conserve



Erbsen (petit pois), Bohnen (haricots), grüne und gelbe Wachsbohnen, Schwarzwurzeln, Spargeln, Tomatenpurée, Spinat etc., sind auf das sorgfältigste zubereitet und schmecken ganz wie frische Gemüse.

In allen besseren einschlägigen Geschäften erhältlich; man verlange ausdrücklich

Seethaler Confituren, Früchte- und Gemüse-Conserve

aus der

Conservernfabrik Seethal A.-G. in Seon (Aargau)

Fussleiden.

Evang. Töchterinstitut Horgen am Zürichsee

Koch- und Haushaltungsschule.

Beginn des Winterkurses: 1. November. Gründlicher, prakt. und theoretischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. Ältere und jüngere Abteilung. **Ganz- u. Halbjahreskurse.** **Christliche Hausordnung.** — Tüchtige Lehrkräfte. — **Mässige Preise.** — Mit den neuesten Einrichtungen, Kohlen- und Gasküche versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen (O. F. 1777) [9]

Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.

Unterleibs-Krankheit.

Tieren, daß sie einmal allen Hunden von Lucca eine Mahlzeit von Milch, Brot und Fleisch vorlegte. Sie begahste mit groben Vergnügen für dieses sonderbare Banquet, obwohl sie, als sie in Florenz lebte, tief ver- schuldet war. Defters zu der Zeit hatte sie selbst keine Nahrung. „Es genügt“, sagte sie, „wenn die Hunde zu freßen haben.“ Verschiedene Male bat ihr Dienstmädchen den Besitzer der Villa, ihrer Herrin ein Abendbrot zu schicken. Der letztere warf sie endlich aus dem Hause. In einer Zeit war ihre Not so groß, daß sie die Nacht unter den Bäumen an der Seeküste zubringen mußte. Obwohl sie augen- blidlich nur drei Hunde hat, so ist ihre leidenschaftliche Liebe für die Tiere dieselbe geblieben.

Briefkassen der Redaktion.

Frau S. B. in A. Es ist merkwürdig, wie klare Denken durch die Einwirkung von ein- seitigen Theorien verwirrt werden kann. Sie haben in einem Gesundheitscode gelesen, daß es nicht zweckmäßig ist, sich gleich nach eingenommenem Mahl niederzulegen und daraus lenkt Sie nun die Forderung ab, auch das kleine Kind dürfe man nach geschehener Fütterung nicht schlafen legen, sondern man müsse dasselbe noch in Bewegung erhalten, bis die Verdauung ihre Hauptarbeit überwunden habe. Wie einseitig das nun ist! Beobachten Sie doch das Verhalten eines kleinen Kindes, das am Quell seines mütterlichen Lebensbornes genährt wird: Es trinkt sich satt und müde und schläft während dem Trinken ein; sein Organismus gehorcht der Forderung der Natur und er gedeiht dabei in vollkommenster Weise. Beobachten Sie die Tiere: Sie nehmen ihre Nahrung ein und legen sich nachher zur Ruhe nieder, wenn der Mensch sie nicht daran verhindert. Personen, die jahrelang das Bett hüten müssen, sie nehmen ihre Nahrung ein und bleiben nachher ruhig liegen, ja, bei Wieden kommt ein tiefer und erquickender Schlaf erst dann, wenn sie Nahrung zu sich genommen, dem Magen etwas zu tun gegeben haben. Die Mahlzeit, sich nicht gleich nach dem Essen schlafen zu legen, gilt nur solchen, die ihrem Magen schwerverdauliche, also unpassende Speisen und Getränke zuführen und ihn damit überfüllen. Da diese Unfälle zur Sitte geworden ist, so konnte auch als allgemein gültig die hygienische Theorie aufgestellt werden, erst einige Stunden nach eingenommenem Mahle sich schlafen zu legen. Lassen Sie Ihr Kleines nach seiner Mahlzeit ruhig einschlafen; seien Sie sogar dankbar und froh, wenn es dies regelmäßig tut. Sorgen Sie aber, daß die Körperhülle vor dem Niederlegen vollkommen gelockert werden, denn der in seiner Verdauungsarbeit begriffene Magen bedarf zu seinen Bewegungen des vermehrten freien Raumes. Die täglich konsultierte Wage wird Ihnen in kurzer Zeit den Beweis leisten,

wie außerordentlich wohl das Schlafen nach dem Essen und das Essen nach dem Schlafen den jungen Lebewesen tut.

Eisiger Leser in A. Der Mann, dessen Ideal das mit den weiblichen Tugenden der Bescheidenheit und Zurückhaltung geschmückte Mädchen ist, den Mann als das natürliche Haupt der Familie betrachtet und sich gern von ihm beschützen und versorgen läßt, muß auch den Mut haben, um das Mädchen seiner Wahl zu werben und eine Abfrage zu rüstieren. Nur das moderne Mädchen geht seinesorts aggressiv vor und macht dem Mann Mut, um sie zu werben, wenn sie nicht gar ihrerseits als Werbende auftreten. Sie müssen sich eben mit dem einen oder anderen Standpunkt abfinden und dessen Konsequenzen auf sich nehmen.

Alte Leserin in S. Die Musterarbeiten sind aus sogen. Lang-Garn (Fabrikat der Firma Lang & Co. in Reiden) hergestellt. Als Ihrem Domitil zunächst liegende Detail-Bezugsquelle dieser ebenso schönen als soliden Garne bezeichnen wir Ihnen die Firma Ehrenzeller-Meyer & Cie., Neugasse 44. Wenn Sie mit dem Gintau eine Drittperson betrauen, so müssen Sie ausdrücklich Lang-Garn verlangen lassen, denn bei dieser Marke ist Ihnen das schöne Aussehen der damit gefertigten Arbeiten garantiert.

Bekümmerte Mutter in Q. Auch zu seinem „Glück“ dürfen die Eltern ein erwachsenes Kind nicht zwingen, denn was Sie überzeugungstreuer Glück nennen, das ist Ihrem Sohn wahrscheinlich gar kein solches. Sie dürfen bloß in sachlicher Ruhe Vorstellungen machen und raten, das ist Ihr Recht und Ihre Pflicht. Darüber hinaus dürfen Sie aber nicht gehen. Es ist auch nicht am Platz, exhortiert zu sein, wenn der Sohn Ihre Ansicht nicht teilt und Ihr Gutmeinen nicht einfiebt. Es kann wohl zeitliche Entfernung eintreten, doch wird auch die Zeit diese wieder heben.

B. G. in A. Wenn Sie die Stellung der Frau in der Ehe von diesem Standpunkt aus betrachten, so ist es besser, Sie lassen den Gedanken an eine solche Verbindung nicht an sich herantreten. Es wird doch ein jeder Vernünftige einsehen, daß es in der Aufgabe der Gattin liegt, des Mannes Haushälterin zu sein, und Erzieherin und Pflegerin der Kinder zu sein, das ist ja das Ideal, dem Sie durch die Ehe nachstreben.

Empfindsame Nerven

werden bei Herannahen eines Gewitters stets stark beeinflusst. Viele Damen nehmen dann sofort ein Glas Zuckerr Wasser mit 5 Tropfen alcool de Menthe de Rieglès, welches sie wunderbar erfrischt und beruhigt, dabei vorzüglich schmeckt und nur $\frac{1}{2}$ Ct kostet. Originalflaschen, nur echt mit dem Namen Rieglès, in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich. [4685]

Können Sie den Mann achten, der in seiner Frau ein Spielzeug oder einen Brumsgegenstand seines Hauses sucht, mit dem er im gesellschaftlichen Leben Staat machen will, um seine Stellung zu haben? Oder fühlt das Ihr Frauenherz aus, Ihres füglichen Mannes Kommanditärin, sein Banquier zu sein, der die Macht hat, ihm Begehr zu gewähren oder zu ver- sagen? Sie scheinen von Ihren Freunden oder von Ihrer Lettkreide übel beraten zu sein. Geben Sie dem natürlichen, weiblichen Empfinden mehr Gehör und suchen Sie sich mehr Erkenntnis des wirklichen Lebens anzuzeigen, dann wird auch Ihre Anschauung von der Stellung der Frau eine andere werden.

A. 10 A. Die Adressen sind mit Vergnügen eingereicht. Befehl Dank für solche Mitarbeit! So weit möglich, wird gerne nachgeliefert.

Eisige Leserin in A. Erst ganz kürzlich ist in Berlin die Aufnahme jugendlicher Kellnerinnen im Lotale mit Damenbedienung durch eine Polizeiverfügung verboten worden. Hier nach dürfen Mädchen unter 21 Jahren für die Bedienung der Gäste nicht mehr beschäftigt werden. Die Stellenvermittler sind angemessen, minorennen Mädchen, weder mit noch ohne Erlaubnis des Vormundes, Kellnerinnenstellen nachzuweisen und müssen ihre Personalien der von ihnen in Stellung gebrachten Personen genau buchen, so daß der Polizei jederzeit eine Kontrolle über die plazierten Kellnerinnen möglich ist. Weiteren Personen steht es natürlich frei, sich in diesem Beruf zu betätigen.

Durch den Kampf des Erwerbens

und des rostlosen Lebens werden die Nerven frühzeitig geschwächt und aufgebraucht, und deshalb erforderlich ein der Neuigkeit angepaßtes Präparat wie Dr. Hans Nervol, welches ein wahres und erfolgreiches Nervenstärkungsmittel ist.

Es ist einerlei, wohin man geht, und wen man heutzutage trifft, einer wie der andere sagt, daß seine Nerven zerstört sind, und er nicht imstande ist, seiner Arbeit richtig nachzugeben. Man lese nachstehende Erscheinungen sorgfältig durch und sehe, ob nicht irgendwelche Störungen vorliegen. Fühlen Sie sich ermattet und abgespannt nach jeder körperlichen und geistigen Anstrengung, oder leiden Sie an allgemeiner Schwäche, Schwermut, Schlosflogigkeit, Neuralgie, nervösen Kopfschmerzen, Verlust an Vertrauen und Energie, Gereiztheit, Jähzorn, Herzklagen?

Wenn eines oder mehrere dieser Symptome sich bei Ihnen zeigen, zögern Sie nicht, eine sofortige Behandlung mit Dr. Hans Nervol zu beginnen, welches in kurzer Zeit den Nervenzustand befiegt und die Nerven stärkt.

Preis Fr. 5.— Zu beziehen von den Apotheken. Hauptdepot: Apotheker H. Richter in Kreuzlingen (Kt. Thurgau.) [4779]



Berner Alpen-Rahm

Jederzeit zum Gebrauch bereit für Küche und Haushaltung. Größte Haltbarkeit. Feinster Wohlgeschmack.

Zu beziehen durch die Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental, oder in Comestibles-Geschäften.



Dieses zur Haarpflege sehr empfehlenswerte

Petrol-Haarwasser ist erhältlich in besseren Coiffeur-Geschäften, sowie in der Parfümerie Bergmann & Co., Zürich Bahnhofstrasse 51.

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welche die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch ethischer Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition. [39]

Weck's Sterilisiergläser

zur Selbstbereitung von Conserven im Haushalt!

Selbstbereitete Conserven sind billig, schmackhaft, wohlbekömmlich.

Depots überall. Prospekte umsonst.

F.J. Weck, Zürich.

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvante Abnehmer [4859]

Anton Schelbert in Kaltbrunn.

PIANOS

ALFRED BERTSCHINGER
DETENBACHSTR. 24
1. STOCK ZÜRICH I

HARMONIUMS

für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4614]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.